„Helau!“ aus allen Kehlen

Im Sindlinger Bürgerhaus schwang der 1. SKV das Narrenszepter

„Sindlinger Nächte sind lang“, schmetterte es am Samstag ausgelassen durch die Narrhalla im Bürgerhaus. Und tatsächlich: Auch in diesem Jahr bewiesen die Sindlinger Narren Ausdauer und zeigten ein abwechslungsreiches Programm bei der Prunksitzung des 1. Sindlinger Karnvalvereins (SKV).

Von Elisabeth Hofmann-Mathes

Sindlingen. Während das Haus Sindlingen bereits seit vielen Wochen ausverkauft war, hatten manche der Aktiven erst kurz vor der Veranstaltung spontan den Entschluss gefasst, einen Beitrag zur diesjährigen Kampagne beizusteuern. So wie die beiden Hexen, Mutter und Tochter Seitz. „Das ist bei mir immer eine Spontan-Entscheidung“, gestand Mutter Sabine, die in diesem Jahr zum zweiten Mal gemeinsam mit Tochter Leonie auf den närrischen Brettern gestanden hatte. Trotz kürzester Vorbereitungszeit hatte die elfjährige Leonie souverän ihren Hexenauftritt hingelegt. „Wenn ich hinter dem Vorhang stehe und auf den Auftritt warte, bin ich zwar schon aufgeregt“, verriet die Elfjährige. Doch sobald Leonie ins Scheinwerferlicht tritt, ist ihre Nervosität wie weggeblasen. Selbst kleinere Technik-Pannen meistert die Elfjährige wie ein Profi.

Tochter Leonie und Mama Sabine Seitz hielten als Hexen ein Zwiegespräch.

Sindlinger Puppenkiste

Wesentlich länger hatte sich dagegen das Männerballett vorbereitet. Seit Oktober hatte die 13-köpfige Truppe ihr aufwendiges Bühnenbild erstellt und ihrer Tanzeinlage einstudiert. Als Sindlinger Puppenkiste, mit Urmel, Jim Knopf und der Blechbüchsenarmee, begeisterten die Männer mit charmanter Grazie in ihren Hula-Hoop-Reifen-Kostümen ihr Publikum.

Viel Applaus erntete auch die Sindlinger Showtanzgruppen der „Giants“, die „Firestars“ und die „Dragons“, die sich seit dieser Kampagne einen neuen Namen zugelegt haben.

Aus Girls werden Drachen

Nachdem die zuvor ausschließlich weibliche Truppe hinter den Kulissen nun auch männliche Unterstützung bekommen hat, erschien der Name „Crazy Girls“ nicht mehr passend. Aus den verrückten Mädchen wurden so die Drachen, die im Haus Sindlingen in neuen Tanzkostümen einen Cancan auf die Bretter legten.

Die Zigeunergruppe der Karnevalsgesellschaft (KG) 1900 Hofheim lieferte ein musikalisches Potpourri mit Hits aus fünf Jahrzehnten ab und begeisterte die Gäste im Sindlinger Bürgerhaus.

Alle Fotos: Maik Reuß

Neben den Vorträgen aus den eigenen Reihen (die Badenixe Mary Berk, Stefan Orf als Funkenmariechen, Roswitha Adler als dicke Frau und das verrückte Paar mit Horst Best und Sabine Seitz) hatten sich die Sindlinger auch zur diesjährigen Prunksitzung wieder Gäste eingeladen. Aus dem Main-Taunus-Kreis war die Zigeunergruppe KG Hofheim 1900 angereist, aus Okriftel der Narren-Oskar Bernd Bruch. Auch der Fanfarenzug der Frankfurter Herolde war wieder mit von der Partie.

Die „Weibersitzung“ des 1. Sindlinger Karnevalverein steigt am Freitag, 25. Februar im Gemeindezentrum von St. Kilian in der Albert-Blank-Straße. Wer keine Karten hat, schaut in die Röhre: Die Sitzung ist seit langem ausverkauft. In Sindlingen bekommt der 1. SKV seine Sale voll.